

Gemeinde Pölit
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 04.12.2018
im Gemeinschaftshaus Pölit,
Schulstr. 1

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 10.

Höwing
(Protokollführerin)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Beck
2. GV'in von Rein
3. GV Janus
4. GV Schnoor
5. GV'in Schmidt
6. GV Ratzlaff
7. GV Witt
8. GV'in Gerland
9. GV Hellwig

b) nicht stimmberechtigt:

1. Frau Höwing, Amt Bad Oldesloe-Land
zgl. Protokollführerin

Gäste:

1. Manfred Wolf, stellv.
Vorsitzender FA Pölit
2. Björn Felder, Ortswehrführer FF Pölit

Entschuldigt fehlen:

1. GV'in Lennartz
2. GV Haß

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 23.11.2018 für Dienstag, den 04.12.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bürgermeister Beck stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -9- beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Bürgermeister Beck bekannt, dass diverse Anträge der SPD-Fraktion vorliegen. Aus diesem Grund beantragt er die Erweiterung der Tagesordnung wie folgt:

- Neu: TOP 8: Antrag der SPD-Fraktion: Anhebung der Grundsteuer A**
Neu: TOP 9: Antrag der SPD-Fraktion: Beendigung der Ausbaumaßnahme Schmachthagener Redder
Neu: TOP 10: Antrag der SPD-Fraktion: Brandschutz Ortsbereich Hohenholz

Die Änderungen werden einstimmig angenommen.

Die neuen Tagesordnungspunkte sind in der nachstehenden Tagesordnung enthalten.

Sodann beantragt Bürgermeister Beck, den Tagesordnungspunkt 16) nicht öffentlich zu beraten. Eine Aussprache über diesen Antrag wird nicht gewünscht.

**Die Gemeindevertretung beschließt:
Der Tagesordnungspunkt 16) wird nicht öffentlich beraten.**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde (Teil 1)
2. Protokoll der Sitzung vom 24.09.2018
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Annahme von Spenden;
hier: Bericht und Beschluss
7. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018
8. Antrag der SPD-Fraktion: Anhebung der Grundsteuer A
9. Antrag der SPD-Fraktion: Beendigung der Ausbaumaßnahme Schmachthagener Redder
10. Antrag der SPD-Fraktion: Brandschutz Ortsbereich Hohenholz
11. Haushalt 2019
12. Genehmigung des Einnahme- und Ausgabeplans 2019 der FF Pölitz
13. Genehmigung des Einnahme- und Ausgabeplans 2019 der FF Schulenburg
14. Anschaffung einer Tragkraftspritze für die FF Pölitz;
hier: Beratung und Beschluss
15. Einwohnerfragestunde (Teil 2)
16. Grundstücksangelegenheiten
17. Verschiedenes

TOP 1: Einwohnerfragestunde (Teil 1)

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Sachstand des Verkaufs des Hank-Grundstücks am Schmachthagener Weg.

Bürgermeister Beck teilt mit, dass dies in Bearbeitung sei. Über die weitere Entwicklung werde im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung beraten.

Ein weiterer Anwohner teilt mit, dass die Brücke über die Barnitz bei Frost und nassem Wetter sehr rutschig sei. Er schlägt vor zu prüfen, ob die Fugenbreite der Bohlen ggf. verändert werden müsse.

Bürgermeister Beck teilt mit, er werde den Gemeindearbeiter bitten, sich der Sache anzunehmen.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 24.09.2018

GV Ratzlaff erkundigt sich nach dem Sachstand zu der seitens des Bürgermeisters berichteten Thematik, die unter TOP 3 der Sitzung vom 24.09.2018 angesprochen wurde (ÖPNV: Leerfahrten der Linie 8122; fehlende Verbindungen zur Feierabendzeit; ungünstige Anbindungen an die Zugverbindungen nach Hamburg und Lübeck).

Bürgermeister Beck erklärt hierzu, dass derzeit leider keine Änderung in Aussicht sei.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Das Protokoll vom 24.09.2018 gilt somit als genehmigt.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Beck berichtet über folgende Themen:

- a) Der Einbau der Absauganlage in der Remise der Freiwilligen Feuerwehr Schulenburg ist abgeschlossen.
- b) Die Straßensanierung des 2. Abschnitts im Schmachthagener Redder läuft aktuell. *(Hinweis der Protokollführerin: Der Arbeitszeitraum wurde witterungsbedingt bis vorerst Ende März 2019 verlängert.)*
- c) In der vergangenen Woche hat der Amtsausschuss getagt und u.a. beschlossen, dass die Sitzungseinladungen und Anlagen zukünftig digital zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeinden können sich anschließen. Die Gemeindevertretung Pölitz wird Anfang 2019 darüber abstimmen.
- d) Am 12.12.2018 wird die Abnahme der Erdarbeiten im Rahmen der Erdverkabelungen der SH-Netz AG im Gebiet der Gemeinde Pölitz stattfinden.
- e) Das Adventskaffee 60+ hat im Ortsteil Pölitz am vergangenen Wochenende mit guter Resonanz stattgefunden. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an alle Helfer!

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) GV Ratzlaff fragt zu Punkt TOP 3 a) - Absauganlage in der Remise der Freiwilligen Feuerwehr Schulenburg - an, ob eine Pflicht zum Abschluss eines Wartungsvertrages besteht. Bürgermeister Beck sagt zu, dies prüfen zu wollen.
- b) Es wird mitgeteilt, dass die Dusche im Schützenheim defekt sei. Bürgermeister Beck teilt mit, dass sich Herr Elschenbroich um die Angelegenheit kümmern werde.
- c) Im Ortsteil Pölitz, in der Straße Rundling (vor Hausnummer 10?) wächst eine Tanne über die Straße. Es sollte seitens der Verwaltung geprüft werden, ob diese eine Gefahr darstellt und ggf. Handlungsbedarf besteht.
(Anmerkung der Protokollführerin: Die Tanne stellt keine Gefahr dar. Jedoch wird das Kürzen auf Lichtraumprofil für notwendig erachtet.)

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zur Genehmigung steht eine außerplanmäßige Ausgabe für den Kauf eines Schneeschildes für den Gemeindetraktor in Höhe von 1.441,92 €.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der außerplanmäßigen Ausgabe gemäß Nachweis wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 6: Annahme von Spenden
hier: Bericht und Beschluss**

Das Thema wurde auf die nächste Sitzung vertagt, da in Ermangelung einer Sitzungsvorlage hierüber nicht berichtet werden konnte.

TOP 7: Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018

Bürgermeister Beck teilt mit, dass vor der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung, der Wahlprüfungsausschuss getagt habe. Er erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.

Gemäß der Empfehlung des Wahlprüfungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeindewahl in der Gemeinde Pölitz vom 6. Mai 2018 wird nach Vorprüfung durch den Wahlausschuss für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

TOP 8: Antrag der SPD-Fraktion:
Anhebung der Grundsteuer A

Bürgermeister Beck erteilt GV Ratzlaff das Wort, der den schriftlichen Antrag der SPD-Fraktion erläutert, welcher der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.

Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer A auf das Niveau der Grundsteuer B, dessen Hebesatz 390 Punkte beträgt.

GV Ratzlaff trägt vor, dass es in der Historie richtig gewesen sein mag, die Grundsteuer A (unbebaute land- und forstwirtschaftliche Flächen) gegenüber der Grundsteuer B (bebaute Flächen) mit einem geringeren Hebesatz auszustatten. Aus heutiger Sicht gäbe es für diesen Unterschied keine gerechtfertigte Argumentation.

Um eine Gleichbehandlung von steuerpflichtigen Grundeigentümern zu erreichen, müssten Grundsteuer A und B nach einheitlichen Grundsätzen erhoben werden. Vor diesem Hintergrund sei der Hebesatz für die Grundsteuer A auf 390 Punkte anzuheben.

GV'in von Rein erklärt, dass sich die CDU-Fraktion nicht für eine Erhöhung der Grundsteuer A ausspreche. Gemäß geltender Rechtsprechung sei die Höhe der derzeitigen Hebesätze in der Gemeinde bereits im oberen Bereich angesiedelt.

Die SPD-Fraktion ergänzt hierzu, es gäbe viele Gemeinden in unmittelbarer Nachbarschaft, die einen höheren Hebesatz für Grundsteuer A zögen und dieser sich vor allem an dem Hebesatz der Grundsteuer B orientiere. Pölitz stelle hier eher die Ausnahme dar.

Bürgermeister Beck erklärt hierzu für den Amtsbezirk gelte dies nicht.

Ferner erläutert er, dass in der Grundsteuer A auch eine Art Gewerbesteueranteil enthalten sei. Für die Land- und Forstwirtschaft sei die Grundsteuer A gegenüber der Grundsteuer B eine Art Gesamtbetriebssteuer, fast in einer Art Gewerbesteuer, da sie Wohnungswert und Wirtschaftswert zusammenfasse.

Es erfolgt ein Austausch zum Thema, in dessen Folge die SPD-Fraktion gemäß dem vorliegenden Schriftstück beantragt, die Grundsteuer A auf das Niveau der Grundsteuer B, also auf 390 Punkte, anzuheben.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
keine Enthaltungen**

Der Antrag der SPD-Fraktion ist somit abgelehnt.

TOP 9: Antrag der SPD-Fraktion:
Beendigung der Ausbaumaßnahme Schmachthagener Redder

Bürgermeister Beck erteilt GV Ratzlaff das Wort, der den schriftlichen Antrag der SPD-Fraktion erläutert, welcher der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.

Beantragt wird, die Ausbaumaßnahme (3. Bauabschnitt) der Straße Schmachthagener Redder (auch Prahler Weg genannt) zwischen der Dorfstraße und der Kreisstraße 101 zu beenden.

Noch zu TOP 9.):

GV Ratzlaff erläutert, die Ausbaumaßnahme sei aus Sicht der SPD-Fraktion nach der Renovierung der L88 überflüssig geworden. Die hierfür gebundenen Finanzmittel würden an anderer Stelle dringender benötigt.

Bürgermeister Beck erklärt hierzu, dass nach Auskunft der Bauabteilung des Amtes ein Ausbau des Straßenabschnitts auf Grund des noch tragfähigen Unterbaus zweckmäßig sei, als solange zu warten, bis auch dieser nicht mehr nutzbar ist. Ein Ausbau sei ferner sinnvoller und haltbarer, als nur teilweise auszubessern.

GV'in von Rein plädiert dafür, die Maßnahme zwar vorerst aufzuschieben, dennoch jedoch im Haushalt 2019 entsprechende Mittel einzuplanen, um handlungsfähig zu bleiben, da der 2. Bauabschnitt voraussichtlich erst 2019 abgeschlossen werden kann und damit in 2019 zahlungswirksam wird.

Im anschließenden Austausch wird u.a. überlegt, ob die Straße nach der Sanierung für den öffentlichen Verkehr freigegeben werden kann/sollte. Die Protokollführerin merkt hierzu an, dass die Beschränkung auf bestimmte Verkehrsarten ohnehin nicht mehr zulässig sei (Erlass vom 10.10.2011 des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein sowie Verwaltungsvorschrift zu § 45 StVO). Eine Einschränkung sei nur zulässig, wenn eine Teileinziehung erfolge, mit der bestimmte Verkehrsarten auf Dauer vollständig oder weitestgehend von dem durch die Widmung der Verkehrsfläche festgelegten verkehrsüblichen Gemeingebrauch ausgeschlossen werden können.

Abschließend kommt man überein, dass eine Teileinziehung vorerst nicht in Frage komme. Die Verwaltung möge jedoch die künftige Beschilderung der Straße prüfen.

Sodann stimmt die Gemeindevertretung

- a) **über den Antrag der SPD-Fraktion ab, die Ausbaumaßnahme (3. Bauabschnitt) der Straße Schmachthagener Redder (auch Prahler Weg genannt) zwischen der Dorfstraße und der Kreisstraße 101 zu beenden.**

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
keine Enthaltung**

Der Antrag der SPD-Fraktion ist somit abgelehnt.

Sodann stimmt die Gemeindevertretung

- b) **darüber ab, den 3. Bauabschnitt zu verschieben.**

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
keine Nein-Stimmen
4 Enthaltungen**

TOP 10: Antrag der SPD-Fraktion: Brandschutz Ortsbereich Hohenholz

Bürgermeister Beck erteilt GV Ratzlaff das Wort, der den schriftlichen Antrag der SPD-Fraktion erläutert, welcher der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.

Bürgermeister Beck erklärt hierzu, dass auch seitens der Feuerwehr ein Schreiben zu diesem Thema vorliege. Diese Schreiben wird ebenfalls der Urschrift des Protokolls beigefügt.

Die SPD-Fraktion beantragt, zwecks Herstellung und Sicherung des Brandschutzes für den Ortsbereich Hohenholz die Angelegenheit an den Bau- und Wegeausschuss zu geben, mit der Maßgabe, dass dieser in Zusammenarbeit mit dem Amt Bad Oldesloe-Land umgehend Maßnahme erarbeite möge, die einen zukunftsfähigen Brandschutz sicherstellen.

Es wird betont, dass die seitens der FF Schulenburg getroffenen Notmaßnahmen (Verlegung von Trockenschläuchen) keine ausreichende Sicherungsmaßnahme darstelle und die Wirksamkeit im Brandfall nicht garantiert sei.

Bürgermeister Beck erklärt, das Vorhalten einer Löschwasserversorgung sei grundsätzlich dann nicht Aufgabe der Gemeinde, wenn dies Sache des Eigentümers und z.B. mit der Baugenehmigung verknüpft ist. Vermutlich sei im vorliegenden Fall daher der Eigentümer des Grundstücks Hohenholz verpflichtet dafür zu sorgen, dass der Löschteich dort ständig mit ausreichend Wasser gefüllt sei und sich in einem funktionsfähigen Zustand befinde. Die Bauverwaltung wird gebeten, hier eine abschließende Klärung herbeizuführen.

Es erfolgt ein Austausch zum Thema, bei dem u.a. festgestellt wird, dass im Verlauf des in diesem Jahr sehr trockenen Sommers der Teich trockengefallen sei. Es bleibe abzuwarten, ob die Regenfälle der letzten Zeit und künftig Abhilfe schaffen können.

GV Ratzlaff schlägt vor, als erste Sicherungsmaßnahme den Teich schnellstmöglich einmalig zu befüllen.

Bürgermeister Beck erwidert, dieses Vorgehen bedeute ein Verwaltungsverfahren, da der Teich Privatbesitz sei und der Eigentümer dann zunächst zur Nachbesserung aufgefordert werden müsse. Erst, wenn dieser sich weigere und Gefahr im Verzuge sei, könne die Verwaltung im Rahmen der Ersatzvornahme eine Befüllung vornehmen.

In dem vorliegenden Schriftstück der SPD-Fraktion wird beantragt, die Angelegenheit an den Bau- und Wegeausschuss zu geben, mit der Maßgabe, dass dieser in Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung umgehend Maßnahmen erarbeitet, die einen zukunftsfähigen Brandschutz sicherstellen.

Ebenfalls gemäß vorliegendem Schriftstück wird beantragt, zur unmittelbaren Entschärfung der Situation den vorhandenen Teich nach Absprache mit dem Wasserbeschaffungsverband mit Wasser aufzufüllen.

Sodann stimmt die Gemeinde darüber ab, ob der Teich am Gut Hohenholz gemeindeseitig einmalig mit Wasser befüllt werden soll.

**Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
 4 Nein-Stimmen
 2 Enthaltungen**

Der Antrag, den Teich seitens der Gemeinde einmalig mit Wasser befüllen zu lassen, ist somit abgelehnt.

Noch zu TOP 10):

Weiter herrscht Einvernehmen darüber, dass kurzfristig durch die Bauverwaltung des Amtes das weitere Vorgehen hinsichtlich der Sicherstellung eines zukunftsfähigen Brandschutzes in diesem Bereich geprüft werden soll.

TOP 11: Haushalt 2019

Bürgermeister Beck erteilt Herrn Manfred Wolf das Wort.

Herr Wolf erläutert in Vertretung für die nicht anwesende Vorsitzende des Finanzausschusses der Gemeinde Pölitz, Frau Anje Lennartz, den vorliegenden Haushaltsentwurf 2019. Der Haushaltsentwurf ist der Urschrift des Protokolls beigelegt.

Nach kurzem Austausch beschließt die Gemeindevertretung entsprechend dem Beschlussvorschlag, den Haushalt 2019 entsprechend der vorliegenden Anlage mit einem Fehlbetrag von -227.400 € festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen**

Der Haushalt gilt somit in der vorgelegten Form als festgesetzt.

TOP 12: Genehmigung des Einnahme- und Ausgabeplans 2019 der FF Pölitz

Bürgermeister Beck erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigelegt ist.

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorgelegten Einnahme- und Ausgabenplan für das Haushaltsjahr 2019 der FF Pölitz zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 13: Genehmigung des Einnahme- und Ausgabeplans 2019 der FF Schulenburg

Bürgermeister Beck erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigelegt ist.

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorgelegten Einnahme- und Ausgabenplan für das Haushaltsjahr 2019 der FF Schulenburg zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 14: Anschaffung einer Tragkraftspritze für die FF Pölitz;
hier: Beratung und Beschluss

Bürgermeister Beck erteilt dem anwesenden Ortswehrführer der FF Pölitz, Herrn Björn Felder, das Wort.

Dieser berichtet, die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze (TS) sei unumgänglich, da die vorhandene bereits älter als 30 Jahre sei. Derzeit sei sie in einem nicht einsatzfähigen Zustand. Bei voller Drehzahl könne lediglich ein Druck von ca. 5,5 - 6 bar, statt der erforderlichen 8 bar, aufgebaut werden.

Herr Felder teilt mit, seitens der Feuerwehr seien bereits Preise und Angebote eingeholt sowie Leistung und Gewicht einzelner Produkte verglichen worden, unter Einbeziehung verschiedener anderer Auswahlkriterien, wie Service, Kosten für Zubehör usw.

Obwohl eine gewisse Grundausstattung notwendig sei, habe man jedoch auch Abstriche bei der Wunschausstattung gemacht.

Einen Favoriten habe man sich bereits vorführen lassen.

Herr Felder händigt den Gemeindevertretungen ein Angebot aus, welches sich auf insgesamt ca. 14.000 € beläuft und einen ersten Überblick über die benötigte Art der TS geben soll.

Anschließend beantwortet Herr Felder Fragen aus der GV und erläutert u.a., dass sich die Lebenserwartung einer neuen TS in Jahren kaum einschätzen lasse.

Die TS gehöre jedoch zum Einsatzkonzept, weshalb dringend eine Ersatzbeschaffung erfolgen solle.

Bürgermeister Beck ergänzt, die Beschaffung muss nach vergaberechtlichen Grundsätzen erfolgen, so dass im Rahmen dieser Sitzung zunächst ein Grundsatzbeschluss gefasst werden sollte.

Die Gemeindevertretung stimmt sodann darüber ab, dass grundsätzlich der Ersatzbeschaffung einer neuen Tragkraftspritze für die FF Pölitz zugestimmt werden soll und die Amtsverwaltung mit der Beschaffung entsprechend der vergaberechtlichen Bestimmungen beauftragt wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 15: Einwohnerfragestunde (Teil 2)

Ein Einwohner teilt mit, der Fußweg, der von der Straße Blumenberg in das Tal führt, sei grundsätzlich sehr rutschig. Bei entsprechender Witterung sowie durch Laub verstärke sich dieser Zustand noch. Er fragt an, ob hier kurzfristig für Abhilfe gesorgt werden könne.

Bürgermeister Beck sagt zu, sich dieser Angelegenheit anzunehmen.

Zur Beratung des nachstehenden Tagesordnungspunktes ist die Öffentlichkeit gemäß dem in dieser Sitzung gefassten Beschluss ausgeschlossen. Die Einwohner verlassen den Sitzungsraum.

TOP 16: Grundstücksangelegenheit

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Einwohner sind nicht mehr anwesend.
Die Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses erübrigt sich daher.**

TOP 17: Verschiedenes

- a) Nach kurzer Abstimmung wird der nächste Sitzungstermin für die Mariechen-Pitzer-Stiftung festgelegt:
Montag, der 17.12.2018, um 19.30 Uhr, im Gemeinschaftshaus Schulstraße, Pölitz.

Tagesordnungspunkt ist u.a. die Neuwahl des Stiftungsbeirats.

- b) Bürgermeister Beck geht erneut auf das unter TOP 3 c) angesprochene Thema ein und berichtet, dass der Amtsausschuss in seiner letzten Sitzung am 29.11.2018 beschlossen habe, das Projekt „papierloser Sitzungsdienst“ über die Homepage abzubilden. Im Haushalt 2019 seien hierfür Mittel in Höhe von 11.000 € eingeplant. Die Gemeinden können sich dem anschließen.

Bürgermeister Beck bittet hierzu um ein Meinungsbild der Gemeindevertretung. Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig grundsätzlich für die Umsetzung des Projektes aus. Zur Beschlussfassung soll das Thema Anfang 2019 auf die Tagesordnung der nächsten GV-Sitzung genommen werden.

Bürgermeister Beck schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführerin